

# **GASTWIRTSCHAFTSGESETZ DER GEMEINDE**

## **FLERDEN**

Gestützt auf Art. 26 des Gastwirtschaftsgesetzes für den Kanton Graubünden vom 7. Juni 1998 (GWG)

Von der Gemeindeversammlung erlassen am 02. Juli 1999

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 1**

Aufsicht

Der Gemeindevorstand übt die Aufsicht über das Gastwirtschaftsgesetz aus.

#### **Art. 2**

Vollzug

Der Vollzug der Gastwirtschaftsgesetzgebung obliegt dem Gemeindevorstand.

### **II. Bewilligungen**

#### **Art. 3**

Gesuch

1 Das Gesuch um Erteilung einer Bewilligung gemäss Art. 3 Absatz 1 GWG ist mindestens einen Monat vor der Eröffnung oder Übernahme eines Betriebes oder der Durchführung eines Anlasses bei der Gemeindekanzlei einzureichen.

2 Das Gesuch hat folgende Angaben zu enthalten:

- a) Personalien und Adresse der Person, auf welche die Bewilligung ausgestellt werden soll.
- b) genaue Bezeichnung des Betriebes oder Anlasses
- c) genaue Bezeichnung allfälliger Nebenbetriebe
- d) gewünschte Dauer der Bewilligung

3 Dem Gesuch sind beizulegen:

- a) Strafregisterauszug
- b) unterschriftliche Bestätigung gemäss Art. 5 Ansatz 3 GWG

**Art. 4**

Erteilung

Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Bewilligung der berechtigten Person vor der Eröffnung oder Übernahme des Betriebes oder der Durchführung des Anlasses schriftlich erteilt.

**Art. 5**

Auflagen

Die Bewilligung kann mit Auflagen, insbesondere über die Zutrittsbeschränkung und die Aufenthaltsdauer Jugendlicher sowie über die Öffnungszeiten und Lärmschutz, verbunden werden.

**Art. 6**

Vergrößerungen  
Verlegung,  
Änderungen  
Betriebsart

1 Erhebliche Vergrößerungen und die Verlegung von Betrieben sowie Änderungen der Betriebsart bedürfen einer besonderen Bewilligung.  
2 Für das Gesuch gilt Artikel 3 Absatz 1 und 2 sinngemäss.

**Art. 7**

Kleinhandel  
mit gebrannten  
Wassern

1 Gesuch um Erteilung einer Bewilligung für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern sind rechtzeitig vor der Eröffnung oder Übernahme eines Betriebes oder der Durchführung eines Anlasses auf dem amtlichen Formular beim kantonalen Amt für Wirtschaft und Tourismus einzureichen.  
2 Das Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

**Art. 8**

Lokale und  
Einrichtungen

Die Vorschriften des Lebensmittelgesetzes sind einzuhalten

### **III. Öffnungszeiten**

**Art. 9**

Ausnahmen

Sofern die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit es erfordern, können für einzelne Betriebe kürzere Öffnungszeiten festgelegt werden.

### **IV. Gebühren**

**Art. 10**

Bewilligungs-  
gebühren

1 Für die Erteilung einer Bewilligung werden folgende Gebühren erhoben:

- a) für Betriebe Fr. 100.-- bis Fr. 500.--
- b) für Anlässe Fr. 50.-- bis Fr. 300.--
- c) für Vergrößerungen, Verlegungen, Änderungen der Betriebsart Fr. 50.-- bis Fr. 300.--

2 Bei der Festlegung der Gebühren im Einzelfall sind der Verwaltungsaufwand sowie das Interesse und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der abgabepflichtigen Person angemessen zu berücksichtigen.

**Art. 11**

Besondere  
Gebühren

Für weitere Amtshandlungen, wie aussergewöhnliche Kontrollen einzelner Betriebe oder Anlässe, wird eine Gebühr von Fr. 50.-- bis Fr. 200.-- erhoben.

**V. Strafbestimmungen, Rechtsmittel**

**Art. 12**

Im Allgemeinen

Wiederhandlungen gegen dieses Gesetz und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen sowie gegen das kantonale Gastwirtschaftsgesetz und dessen Ausführungsbestimmungen werden unter Vorbehalt von Artikel 15 im Rahmen von Artikel 22 GWG geahndet.

**Art. 13**

Rechtsmittel

Gegen Verfügungen des Gemeindevorstandes aufgrund des kantonalen oder dieses Gesetzes kann innert 20 Tagen seit Mitteilung beim kantonalen Verwaltungsgericht schriftlich Rekurs eingereicht werden.

**VI. Schlussbestimmungen**

**Art. 14**

Ausführungs-  
bestimmungen

Der Gemeindevorstand kann Ausführungsbestimmungen erlassen.

**Art. 15**

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 03. Juli 1999 in Kraft.

Der Präsident:  
*K. Marugg*

Der Aktuar:  
*E. Hänni*